

Kleine Anfrage 2414

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Neonazi-Fußballturnier in Kahla

Im Internet berichteten am 25. Juni 2012 verschiedene neonazistische Gruppen über ein Fußballturnier, welches diese zwei Tage zuvor in Kahla ausgetragen hatten. Dabei hätten den Eigenangaben zufolge etwa 70 männliche und eine weibliche Person aus unterschiedlichen Teilen Thüringens, aber auch von außerhalb des Freistaats, als Spieler teilgenommen. Bei den Veranstaltern handelt es sich den Berichten im Internet nach um das "Braune Haus" in Jena ("Hausgemeinschaft zum Löwen"), in dem bis vor seiner Verhaftung im November 2011 wegen mutmaßlicher Unterstützung des "Nationalsozialistischen Untergrundes" auch der Jenaer Neonazi Ralf Wohlleben federführend aktiv war.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über das neonazistische Fußballturnier am 23. Juni 2012 in Kahla vor? Wie viele Personen nahmen tatsächlich daran teil, in welchem Kontext fand die Veranstaltung statt und wo war der Austragungsort?
2. Wann und wie erlangten die Sicherheitsbehörden Kenntnis über die Veranstaltung?
3. Liegen der Landesregierung Informationen zu den teilnehmenden Mannschaften aus Jena, Kahla, Weimar, Saalfeld, Südthüringen und Karlsruhe sowie der "akademischen Mannschaft Germania" vor und wenn ja, welche?
4. Handelt es sich nach Informationen der Landesregierung bei der "akademischen Mannschaft Germania" um eine studentische Verbindung bzw. Burschenschaft, wenn ja, um welche und woher kam diese?
5. Wie wurde nach Kenntnissen der Landesregierung für das Fußballturnier in der neonazistischen Szene geworben und sind die Organisatoren bekannt, wenn ja, um wen handelt es sich?
6. Wurde die Veranstaltung im Vorfeld einer Ordnungsbehörde angezeigt, wenn ja, wann und wie reagierte die Behörde?
7. Führten Thüringer Sicherheitskräfte polizeiliche Maßnahmen im Umfeld der Veranstaltung am 23. Juni 2012 oder im Vorfeld durch? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

König